

## Fussball

## ManCity-Neuzugang Demichelis verletzt

**MANCHESTER** Der Argentinier Martin Demichelis, seit Kurzem in Diensten von Manchester City, muss wegen einer Knieverletzung während sechs Wochen pausieren. Somit verpasst Demichelis am 2. Oktober das Gruppenspiel der Champions League gegen seine Exkollegen von Bayern München. (si)

## Real Madrid macht grosse Kasse

**MADRID** Real Madrid hat in der vergangenen Saison auch ohne einen einzigen wichtigen Titelgewinn Rekordinnahmen von 520,9 Millionen Euro erzielt. Der Nettogewinn habe, so steht auf der Homepage der Königlichlichen geschrieben, habe sich auf 36,9 Millionen erhöht. Die Nettoverschuldung sei auf 90,6 Millionen Euro zurückgegangen, hiess es. Der Rekordtransfer von Gareth Bale von Tottenham nach Madrid sowie der Weggang von Mesut Özil zu Arsenal sind in dieser Rechnung noch nicht berücksichtigt worden, da sie nach dem 30. Juni vollzogen wurden. (si)

## Reiten

## Steve Guerdat auf Rang Fünf

**CALGARY** Am zweiten Tag des CSIO Calgary in Spruce Meadows (Ka) klassierte sich Steve Guerdat mit Carpalo im S/A-Springen über 160 cm im Stechen im 5. Rang. Die Siegpriämie von 36 000 Franken sicherte sich die Französin Penelope Leprevost mit Dame Blanche. (si)

## Tennis

## Vater Tomic schuldig gesprochen

**MADRID** John Tomic, der Vater des australischen Jungstars Bernard Tomic (ATP 52), ist von einem spanischen Gericht zu einer achtmonatigen Bewährungsstrafe verurteilt worden. Er hatte dem Trainingspartner seines 20-jährigen Sohnes, Thomas Drouet, im Mai einen Kopfstoss versetzt. Der Franzose erlitt dabei einen Nasenbeinbruch. Aufgrund der Vorkommnisse am Rand des Masters-1000-Turniers in Madrid wurde Tomic unmittelbar nach dem Vorfall als Coach an ATP- und Grand-Slam-Events bis auf Weiteres gesperrt. (si)

## Rad

## Etappensieg von Dillier in Kanada

**DEVON** Die Schweizer Rad-Nachwuchshoffnung Silvan Dillier gewann bei der erstmals ausgetragenen Tour von Alberta (Ka) die 2. Etappe. Auf dem von Devon nach Red Deer ausgetragenen Teilstück über 174,8 km düpierte der 23-jährige Jungprofi, der beim schweizerisch-amerikanischen Rennstall BMC unlängst einen «Ausbildungsvertrag» unterschrieben hatte, seinen moldawischen Fluchtgefährten und feierte den grössten Erfolg bei den Elite-Fahrern. (si)

## Eishockey

## Zwei neue Ausländer für die Kloten Flyers

**ZÜRICH** Die Kloten Flyers haben eine Woche vor dem Start zur NLA-Saison den Amerikaner Peter Mueller (25) und den Kanadier Jim Vandermeer (33) für jeweils ein Jahr verpflichtet. Stürmer Mueller spielte letzte Saison für die Florida Panthers und verfügt über eine Ausstiegsklausel für die NHL. Verteidiger Vandermeer verbrachte den Grossteil der vergangenen Spielzeit bei Vancouver's Farmteam Chicago Wolves. Beide Spieler treffen im Laufe der nächsten Tage in der Schweiz ein und trainieren ab nächster Woche mit der Mannschaft von Trainer Felix Hollenstein. (si)



## Special Olympics Unihockeyturnier steht an

**VADUZ** An diesem Wochenende findet zum zweiten Mal ein regionales Special-Olympics-Unihockey-Turnier in Liechtenstein (Schulzentrum Mühleholz II) statt. Acht Teams aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein messen sich ab heute um 13.00 Uhr und am Sonntag ab 9.00 Uhr in den Vorrunden- und Gruppenspielen sowie am Sonntag ab 14.00 Uhr in den Finalspielen. Gemäss dem Motto von Special Olympics («Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen!») ist der Turniersieg nicht oberstes Ziel der Liechtensteiner Spieler. Trotzdem liebäugeln sie mit einem Heimsieg. Special Olympics Liechtenstein freut sich auf viele Besucher – lassen Sie sich von der Begeisterung und den grossen Gefühlen der Special-Olympics-Familie anstecken. Herzlich willkommen! (pd/Foto: ZVG)

## Liechtensteiner Nachwuchs im Zürcher Rampenlicht

**Leichtathletik** Mit guten Leistungen trat der Liechtensteiner Nachwuchs aus dem Schattendasein heraus und konnte mit einigen erfreulichen Resultaten aufwarten. Dominik Frommelt (TV Eschen-Mauren) verpasste dabei das Podest nur knapp.

**D**ie 540 Kinder, die beim grossen Final des UBS Kids Cup 2013 in Zürich starten durften, sind die besten von 80 000 7- bis 15-jährigen Teilnehmern, die an einer von über 550 lokalen Ausscheidungen den Leichtathletik-Dreikampf, bestehend aus den Basissportarten Laufen (60 m), Springen (Zonen-Weitsprung) und Werfen (200-Gramm-Ballwurf), bestritten. Mit von der Partie auch einige Liechtensteiner/-innen. Während des ganzen Tages kamen die 7- bis 15-Jährigen in den Genuss der gleichen Infrastruktur wie die Weltklasse-Athleten zwei Tage zuvor bei der Diamond League.

Während sich die FL-Nachwuchsathleten in den Endabrechnungen grossteils in den hinteren Regionen der hochklassigen Felder bewegten, schafften doch einige den Sprung ins Rampenlicht. Allen voran Dominik Frommelt (TV Eschen-Mauren) der den hervorragenden vierten Schlussrang bei den 12-jährigen Jungs erreichte. Wobei er mit 5,11 m sogar die zweitbeste Weitsprungsleistung zeigte. Ganz gross auftrumpfen konnte bei den 8-jährigen Mädchen auch Julia Rohrer (LC Schaan). Sie erkämpfte sich den tollen neunten Schlussrang der 31 Teilnehmerinnen. In der ersten Ranglistenhälfte vermochte sich auch Philipp Frommelt (TV Eschen-Mauren) bei den 14-Jährigen zu platzieren. Sicher für einen Spitzenplatz gut gewesen wäre auch Emese Hamor (LC Vaduz), die verletzungsbedingt aber leider passen musste.

Die weiteren Liechtensteiner/-innen waren wie folgt klassiert: Jonas Weissenhofer (M7), Rang 14; Lukas Busa (M8), Rang 31; Joel Riesen (O9), Rang 29; Joel Zünd (M10), Rang 29; Elias Rehm (M11), Rang 27; Philipp Frommelt (M14), Rang 4; Fabian Ospelt

## Radsport

## Gute Standortbestimmung für Gordian Banzer

**SCHAAN** Gordian Banzer nahm an einem Juniorenetappenrennen der Jahrgänge 1995/96 teil, welches im Kanton Aargau unter dem Namen «GP Rübliiland» stattfand. Dieses Etappenrennen bestritt er mit der Ostschweizer Kantonalmannschaft. Banzer beendete es auf dem 46. Rang unter 120 Athleten. Gordian Banzer kann auf erfolgreiche Tage zurückblicken. Beim Mehr-etappenrennen «GP Rübliiland» im Kanton Aargau belegte er den 46. Schlussrang. Im Klassement seines Jahrganges 1996 kam er auf den 17. Schlussrang. Es waren gesamthaft 120 Fahrer aus 20 verschiedenen Teams am Start. Zu absolvieren war eine Etappe über 115 km und 1500 Höhenmetern mit einer Bergankunft. Tags darauf galt es, eine 60 km lange Strecke zu absolvieren mit drei sehr steilen Anstiegen. Am Nachmittag desselben Tages stand ein 9 km langes Zeitfahren auf dem Programm. Am letzten Tag galt es nochmals 120 km und 1800 Höhenmeter mit vier Anstiegen zu bewältigen.

Gordian Banzer ging mit keinerlei Erwartungen in diese Rundfahrt. Am ersten Tag gab es bereits zu Beginn des Rennens eine grosse Spitzengruppe und das Feld kämpfte nur noch um die Position 40. An diesem Tag erreichte er den 56. Rang. Tags darauf fuhr er auf den 51. Rang. Am Nachmittag im Zeitfahren über 9 Kilometer erreichte er den 59. Rang. Am Schlussstag über die 120 km hatte er nochmals einen guten Tag und fuhr mit den besten Athleten ins Ziel und konnte sich auf dem 43. Rang klassieren.

## Wertvolle Erfahrungen gesammelt

Im Gesamtklassement reichten diese Teilergebnisse schliesslich für den 46. Gesamttrang mit elf Minuten Rückstand. Im jüngeren Jahrgang 1996 bedeutete dies für ihn den 17. Rang. «Diese Rundfahrt war eine gute Erfahrung, zumal richtig gute Nationen am Start waren. Es war allerdings auch eine gute Erfahrung für die anstehende Weltmeisterschaft in Florenz», so Gordian Banzer. (pd)

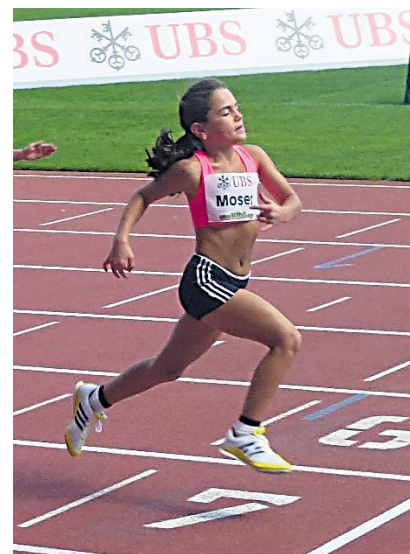
## Radsport

## Landesmeisterschaft im Zeitfahren

**BAD RAGAZ** Es ist bereits zur Tradition geworden, dass gegen Ende der Radsaison die Liechtensteinischen Rad-Landesmeisterschaften stattfinden. Dieses Jahr ist es nicht anders. Im Rahmen des 32. Taminataler Velorenns werden heute Samstag in Bad Ragaz die Landesmeister Damen und Herren im Zeitfahren gesucht. Organisiert werden diese Meisterschaften, welche unter dem Patronat des Radfahrerverbandes stehen, vom Veloclub Vaduz. Zu bewältigen sind 7 km und 320 Höhenmeter. Während die ersten drei Kilometer eine flache Topografie aufweisen, gilt es in den restlichen vier Kilometern den Anstieg zu bewältigen. Der Start zum Zeitfahren wird um 14.45 Uhr beim Zeughaus in Bad Ragaz erfolgen. Dann werden in einem Startintervall von einer Minute die Athleten an den Start gehen. Die genaue Startreihenfolge wird kurz vor dem Start bekannt gegeben. Das Ziel befindet sich in Pfäfers, wo um 17.30 Uhr auch die Siegerehrung stattfinden wird. Spätestens dann steht fest, ob Karlheinz Risch seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte, oder ob es einen neuen Landesmeister im Zeitfahren gegeben hat. Bei den Damen ist Andrea Büchel Titelverteidigerin. (pd)

(M14), Rang 30; Leonard Hasler (M15), Rang 24; Gina-Maria Moser (W9), Rang 30; Noemi Ladner (W10), Rang 28; Sina Gabathuler (W11), Rang 20; Eva Jehle (W12), Rang 31; Anja Meier (W14), Rang 27; Giovanna Ladner (W15), Rang 24. (pd)

Alle Resultate unter [www.ubs-kidscup.ch](http://www.ubs-kidscup.ch)



Gina-Maria Moser bei ihrem Einsatz in Zürich. (Foto: ZVG)

## «Die Rolle der Eltern im Sport»

**LOS V** Impulsreferat von Prof. Dr. Wolf-D. Brettschneider am Freitag, den 13. September, um 18.30 Uhr im Hotel Meierhof in Triesen (Seminarraum).

In seinem öffentlichen Impulsreferat geht der international angesehene Sportwissenschaftler Professor Brettschneider von der Uni Paderborn einleitend auf die Bedeutung der Eltern beim Aufwachen der Kinder und ihrer Rolle im sportlichen Entwicklungsprozess ein. Anschliessend befasst er sich mit der spannenden Frage, wie elterliche Erwartungen das Kind beflügeln, aber auch lähmen können und wie elterliche Unterstützung so zur Belastung werden kann. Empfehlungen, was Eltern tun können und unterlassen sollten, um Heranwachsende in der Entwicklung ihres Sportengagements zu unterstützen, und wie sich die Trainer und Vereine darauf einstellen können, runden den Vortrag ab, der für Eltern sowie Trainer und Vorstandsmitglieder gleichermaßen interessant ist. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Samstagmorgen findet der Workshop zum obigen Thema für die an-

gemeldeten Trainer/Trainerinnen und Vorstandsmitglieder der Vereine und Verbände statt. An diesem werden Strategien, Verhaltensweisen und Einflussmöglichkeiten diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Ein «Muss» für alle, die sich im Jugendsport engagieren und Verantwortung tragen. Im Gegensatz zum Vortrag ist dafür eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Entweder per E-Mail an [sekretariat@losv.li](mailto:sekretariat@losv.li) oder Telefon 232 3757. Anmeldeschluss ist am Montag, den 9. September.

## Prof. Dr. Wolf-D. Brettschneider: Emeritierter Professor für Sportwissenschaft

Er war als Professor an der Deutschen Sporthochschule Köln, der Universität Hamburg, der Freien Universität Berlin und der Universität Paderborn tätig. Einladungen zu Vorträgen erreichten ihn aus allen Teilen der Welt. Er hat als Verfasser zahlreiche Bücher und etwa 200 Beiträge in nationalen und internati-

onalen Büchern und Zeitschriften veröffentlicht. Viele seiner Studien sind in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert worden und haben in den Sportorganisationen wie auch in den für den Sport zuständigen Ministerien erhebliche Wirkung erzielt. Schwerpunkt seiner Arbeiten ist die sportbezogene Kinder- und Jugendforschung - vom Freizeitsport über den Vereins- und Schulsport bis zum Nachwuchsleistungssport. Für sein Lebenswerk ist er 2010 mit dem IOC Presidents Prize ausgezeichnet worden. (Anzeige)



Prof. Dr. Wolf-D. Brettschneider hält ein Impulsreferat. (Foto: ZVG)